

Resümee und Presse-Information Lesefrühling 2011

Wir blicken nun schon wieder auf einen wunderbaren Lesefrühling 2011 zurück.

In diesem Jahr haben wir in Bielefeld die Tausender-Grenze bei den Besucherinnen und Besuchern überschreiten können. Wir zählten 1009 junge und ältere Literaturfreunde, die sich in elf öffentlichen Lesungen und einer anschließenden schulinternen Lesung innerhalb der Stadtbibliothek an den erfrischenden Texten der Gäste erfreuten. Das sind 3 % mehr als im letzten Jahr.

Die Gesamtzahl in beiden beteiligten Stadtbibliotheken lag allerdings mit 1.774 Besuchern unter der des Vorjahres mit 1.915 Zuhörern. Trotzdem sind wir mit der Publikumsresonanz ausgesprochen zufrieden: die angestrebte Größenordnung haben wir erreicht.

Wieder einmal darf vermeldet werden: noch nie waren die frei verfügbaren Karten für die Bielefelder Nachmittagsveranstaltungen so früh verkauft, wie in diesem Jahr. Bereits vor Beginn des Lesefrühlings waren sieben von elf Veranstaltungen ausverkauft.

Dies ist auch der ausgezeichneten Presse-Vorankündigung und der folgenden Berichterstattung zu verdanken. Die Presse hat erkannt, dass wir mit der größten Kinder-Literaturreihe zwischen Hamburg und dem Ruhrgebiet einen kulturellen Schatz in Bielefeld und Gütersloh vorhalten.

Der „Lesefrühling“ wurde in diesem Jahr zum sechsten Mal kommunal übergreifend und gemeinsam von den Stadtbibliotheken Bielefeld und Gütersloh in effektiver Arbeitsteilung durchgeführt. In Bielefeld war dies die zehnte Kinderliteratur-Reihe, die 2002 erstmals erfolgreich stattfand.

Die Lesungen hatten durchgängig ein gutes Niveau, bestätigten uns auch die kundigen Eltern und ihre begeisterten Kinder, trotz der höchst unterschiedlichen Präsentationsweise der Künstler.

Einen ganz besonderen Höhepunkt bildete die Abschlussveranstaltung mit Martin Baltscheit „Die Geschichte vom Fuchs, der den Verstand verlor“ für Kinder ab 7 Jahren. Das Buch beschreibt die Demenzerkrankung auf kindgerechte Weise und zeigt, wie die Not des Einzelnen durch die Gemeinschaft aufgefangen werden kann. Martin Baltscheit, Jahrgang 1965, heute einer der renommiertesten deutschsprachigen Kinderbuchautoren, studierte Kommunikationsdesign an der Folkwangschule in Essen. Der Comic-Zeichner, Illustrator, Schauspieler, Kinderbuch-, Prosa, Hörspiel- und Theaterautor faszinierte die Kinder wie kein anderer. Neben der Buchpräsentation hat er mit Kindern zusammen fragend, Impulse gebend und herausfordernd gleichzeitig eine völlig neue Geschichte von einer „jähzornigen Gurke“ entwickelt. Das hat den Kindern enorm viel Spaß gemacht und zugleich Einblicke in die Entstehung eines Kinderbuches gegeben.

Aber auch, um nur drei Namen noch herauszustellen, Ingo Siegner, Tina Kernitz und Sylvia Heinlein haben mit Ihren Veranstaltungen großartige Beiträge zur Leseförderung geliefert und den Kindern einmalige Erlebnisse in der Bibliothek vermittelt.

Die Stadtbibliotheken Bielefeld und Gütersloh danken Ihren interessierten und neugierigen Besucherinnen und Besuchern, den fantasiereichen Autorinnen und Autoren sowie den Unterstützern des Lesefrühlings 2011:

- Der BITel
- Dem Förderverein des LIONS-Clubs Marsvidis e.V.
- Dem Kulturrat Bielefeld mit seinem Programm *kulturextra*
- Dem Fachbereich Kultur der Stadt Gütersloh
- Der Sparkasse Gütersloh
- sowie der Fa. Bertelsmann